






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 03.12.2000 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Verbreitet mäßige Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist verbreitet mäßig. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen findet man vor allem in steilen, schattseitigen Hängen oberhalb von etwa 2300m. Vorsichtig zu beurteilen sind auch Tribschneeablagerungen in Kammnähe. Hier ist eine Lawinenauslösung bei großer Zusatzbelastung, wie etwa eine Skifahrergruppe ohne Abstände, möglich.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die anhaltend milde Witterung führte in tiefen Lagen zu einem raschen Abbau der Schneedecke. In mittleren Lagen findet man eine überwiegend günstig aufgebaute Schneedecke, während hochalpin vor allem in Kammlagen auf spröde, störanfällige Tribschneeansammlungen zu achten ist.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Störungszone erstreckt sich von Korsika zu den Westalpen. Sie wird sich bei ihrer Ostwärtsverlagerung weiter abschwächen und in Tirol nur zu geringen Niederschlägen führen. In den nächsten Tagen baut sich erneut eine milde und föhnige Südwestströmung auf. Vom Winter weit und breit keine Spur. In den Nordalpen liegt die Bewölkung meist über den Gipfeln, zu Beginn gibt es auch noch Auflockerungen. Es fällt höchstens wenig Niederschlag. Am Hauptkamm und südlich davon sind die Sichten schlechter, von Süden her wird es zeitweise leicht schneien. In Hochlagen weht mäßiger Südwestwind. Die Temperaturen liegen in 2000m nahe 0 Grad, in 3000m um -5 Grad.

### TENDENZ

Es wird wärmer und sonniger. Damit steigt die Gefahr von Nassschneelawinen.

Rudi Mair